



Erstes Spiel, erster Sieg



Am vergangenen Sonntag waren die „Radebeul Suburbian Foxes“ zu Gast auf dem Falkenfield. Als Oberligaabsteiger 2014 und mit zwei deutlichen Siegen gegen Ligakonkurrenten „Saalfeld Titans“ im Gepäck war ein starker Gegner zu erwarten.

Das schien sich im ersten Quarter zunächst auch zu bestätigen. Mit dem gewonnenen Coin-Toss entschieden sich die Falken das Ballrecht erst zu Beginn der zweiten Halbzeit in Anspruch zu nehmen und zum Anfang die eigene Verteidigung (Defense) aufs Feld zu schicken. Diese konnte das starke Laufspiel der Foxes in deren erstem Drive nicht stoppen und musste so den ersten Touchdown der Saison hinnehmen (PAT war gut, 0:7). Anschließend hatte auch der Angriff (Offense) der Falken kein Glück und musste, nach drei erfolglosen Versuchen die 10yds zu überbrücken, den Ball wieder an Radebeul abgeben. Die Defense hatte erneut Schwierigkeiten mit dem Laufspiel der Radebeuler, konnte sie jedoch kurz vor der eigenen Endzone stoppen und zwangen die Gäste zum Fieldgoalversuch. Dieser misslang und der Ballbesitz wechselte wieder zu den Gastgebern.

Im zweiten Quarter war es nun an der Offense der Defense etwas Luft zu verschaffen, was ihnen mit einem ausgewogenen Spiel aus Pass und Lauf auch gelang. Mit einem Pass von Quarterback Torsten Lüdtkke (#1) auf Nils Mosch (#80) konnten dann auch die ersten Punkte der Saison für die Falken aufs Scoreboard gebracht werden (6:7 PAT nicht gut). In der Folge zeigte sich die Defense der Falken konstanter als zuvor, konnte allerdings in den entscheidenden Momenten nicht den Ballwechsel erzwingen und mussten Radebeul wiederholt punkten lassen (6:14). Die USV Halle Falken bekamen anschließend wieder den Ball und konnten erneut mit einer guten Mischung aus Pass- und Laufspiel das Feld überbrücken. Kurz vor der gegnerischen Endzone, mit weniger als zwei Minuten und laufender Uhr im Rücken fasste sich QB Lüdtkke ein Herz und lief selbst zum zweiten Touchdown der Falken. Die anschließende Two-Point-Conversion gelang mit einem Pass auf Tight-End Fabian Kramer (#82). Den Rest der ersten Halbzeit stand die Defense der Falken und ließ nur noch wenig Raumgewinn zu. Es ging mit einem 14:14 in die Halbzeitpause.

In der Halbzeit fand Headcoach Lüdtkke offensichtlich die richtigen Worte, denn das dritte Quarter sollte, wie auch so oft im Vorjahr, das der Saalestädter werden. Zunächst konnte man mit schönen Läufen durch Runningback Marcel Schendel (#33) schnell das Spielfeld überwinden und mit einem erneuten Lauf von Lüdtkke den ersten Drive der zweiten Halbzeit erfolgreich beenden (20:14 Two-Point-Conversion nicht gut). Anschließend brauchte es nur einen Spielzug der Halle Falken Defense um den Ball zurück zu erobern. Linebacker und Nachfolger von Defensive-Coach David Ballaschk, Mathias Kliem (#40) konnte einen Fumble (Ballverlust) aus einer fehlgeschlagenen Ballübergabe der Foxes aufnehmen. Das Ei wollten die Falken auch jetzt nicht mehr hergeben bis neue Punkte auf das Scoreboard wanderten. Nun durfte sich Runningback Phillip Hempel (#28) mit schönen Läufen, mit teilweise mehr als 20yd auszeichnen. Beendet wurde die Angriffsserie mit einem starken Lauf über die linke Seite, genauso wie die anschließende Two-Point-Conversion von Arthur Tado(#26)(28:14). Auch die Defense zeigte nun ein starkes Spiel, ließ kaum Raumgewinn zu und konnte mit diversen Quaterbacksacks den Gegner sogar zu Raumverlust zwingen. Nachdem der Ballbesitz wieder in den eigenen Reihen war, fand Radebeul wieder kein Mittel die Falken zu stoppen. Die Falken belohnten sich mit einem Touchdown-Pass auf Tight-End Fabian Kramer (#82). Auch die anschließende Two-Point-Conversion fand mit Kramer einen dankbaren Abnehmer und der Vorsprung wurde auf 36:14 ausgebaut. Somit konnten die Falken das dritte Quarter mit 22:0 für sich entscheiden.

Im vierten Quarter konnten nun auch vermehrt die Rookies (Neulinge) ihr Können unter Beweis stellen und erste Spielerfahrungen sammeln. Die Defense konnte auch jetzt den Gegner immer wieder aufhalten. Die Offense, welche nun stärker auf das Laufspiel setzte um die Zeit von der Uhr zu nehmen, erzielte daraus allerdings keine Punkte mehr. Kurz vor dem Two-Minute-Warning gelang den Foxes doch noch der Touchdown zum 36:22. Die Falken ließen anschließend wieder fast das gesamte Feld hinter sich, doch mit auslaufender Uhr schaffte es QB Lüdtkke nicht seinen dritten Touchdown des Tages zu erlaufen und wurde 5yd vor der Endzone gestoppt. Somit blieb es beim Endstand von 36:22 für die Halle Falken.

„Zwar haben wir einen recht deutlichen Sieg eingefahren aber es sind doch noch Abstimmungsfehler und Unkonzentriertheiten zu sehen gewesen, welche nur durch hartes und zahlreiches Training abgestellt werden können.“, so Headcoach Torsten Lüdtkke nach dem Spiel. Es gibt also noch einiges zu tun bis zum nächsten Spiel in Saalfeld am 14.6.2015.

Auf diesem Weg möchten wir unserem Wide Receiver Bjarne Schiemonek (#86) gute Besserung wünschen, der sich Anfang der zweiten Halbzeit bei einem Kickoff-Return über 60yd schwer am Bein verletzt hat.